

# Smart & Fair-Fonds - Der Fonds für kostenbewusste Anleger

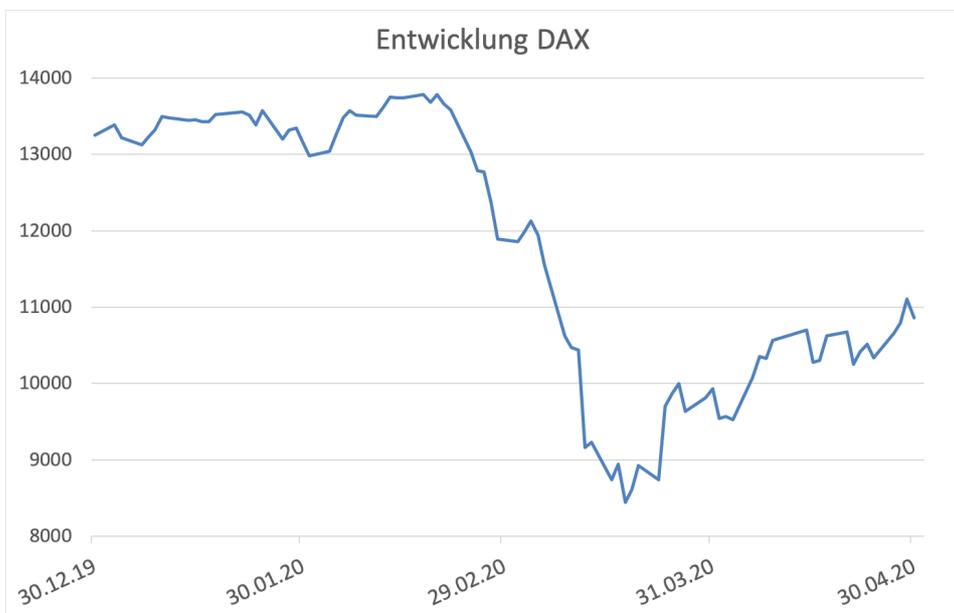


## Bericht April 2020: Den Mutigen hilft das Glück! (Fortes fortuna adiuvat)

{ANREDE[std:Liebe Investoren, liebe Freunde des smarten und fairen Anlegens]} {NACHNAME},

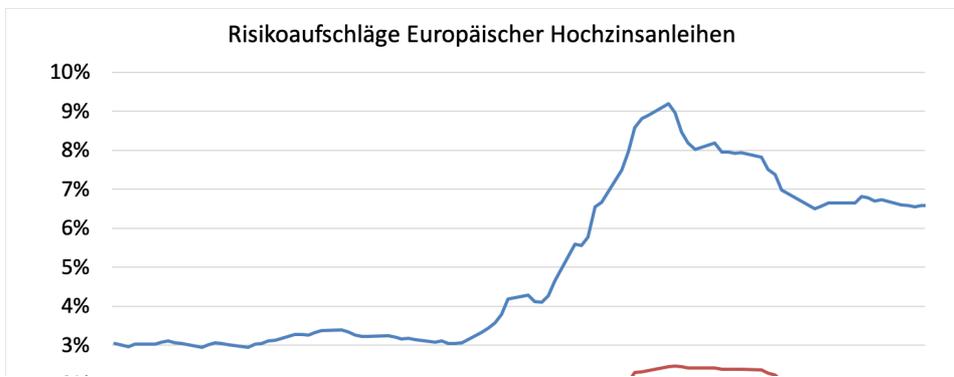
sehr gerne berichte ich über die Entwicklung des Smart & Fair-Fonds im April. Wie letzten Monat wird ausnahmsweise die Börsenentwicklung kommentiert. Wer sich dafür nicht interessiert kann direkt nach unten zur üblichen Darstellung scrollen.

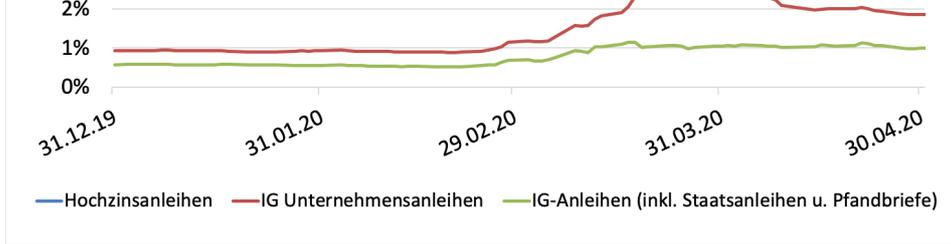
Zunächst einige Grafiken zur Entwicklung der Märkte, für diejenigen, die nicht täglich auf die Börse schauen. Da sich alle relevanten Aktienmärkte in der Krise ähnlich verhalten, zeigt der vertraute DAX die Aktienentwicklung.



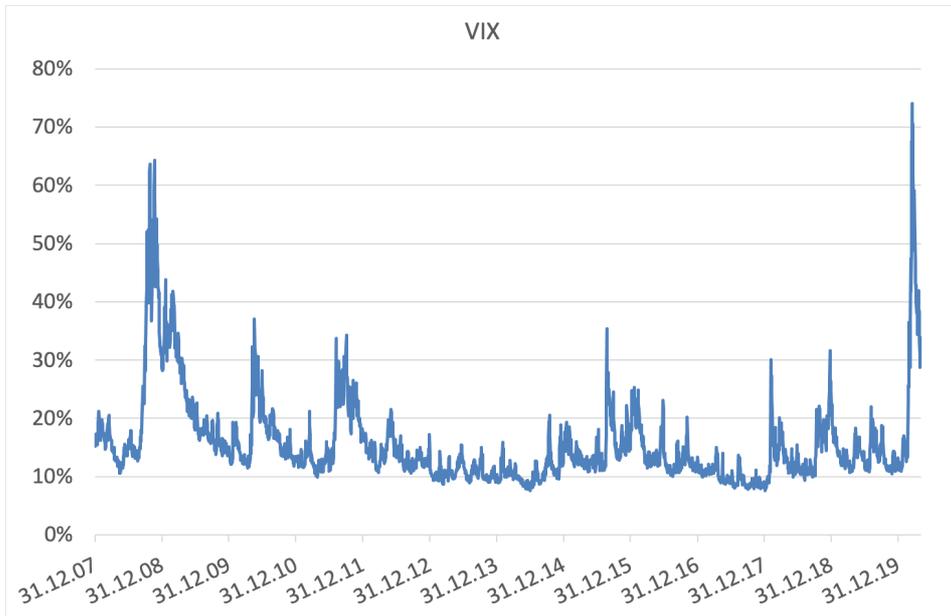
Im April ist der DAX von rund 10.000 auf rund 11.000 Punkte gestiegen, so das seit dem Tief Mitte März der Kursanstieg bereits 30 % beträgt. Rückblickend lässt sich sagen: Fortes fortuna adiuvat - wer wagt, gewinnt. Hätte, hätte....)

Auch die Anleihen haben sich etwas beruhigt: Während die als risikolos geltenden 10-jährigen Staatsanleihen Deutschlands im wesentlichen unverändert blieben, sind die Risikoaufschläge der Investmentgrade Unternehmensanleihen und der Hochzinsanleihen gesunken. Entsprechend sind die Kurse der Anleihen gestiegen.





Der als "Angstindikator" geltende Volatilitätsindex VIX, der die Preise von Optionen auf steigende und fallende Kurse misst, ist weiter zurückgegangen. Ein Niveau von 30 % zeugt allerdings immer noch von Erwartungen hoher Kursschwankungen.



Quelle der Grafiken: Bloomberg/Universal-Investment

Die Börsen haben sich also beruhigt. Warum kommt es zu Kurserholungen bei den Aktien von rund 30 %, obwohl die Nachrichten aus der Realwirtschaft alles andere als positiv sind? Schauen die Marktteilnehmer etwa über die kommende Rezession hinweg; in die - dann wieder rosige - Zukunft? Oder ist die geforderte Risikoprämie gesunken, weil klar ist, dass der Staat die Wirtschaft rettet und die Zentralbanken die Finanzmarktteilnehmer?

Vielen Kommentatoren - insbesondere diejenigen die den Aufschwung verpasst haben - ist die schnelle Erholung unheimlich. Sie verweisen auf eine "Bullenfalle", d.h. ein in der Vergangenheit meistens zu beobachtendes Phänomen, dass in einem "Bärenmarkt" die Kurse zwischenzeitlich stark ansteigen, um dann wieder auf Tiefsturse zu fallen, bevor sie danach endgültig wieder ansteigen. Kann es aber sein, dass der erhoffte Kursverlauf dieses Mal ausfällt, weil alle darauf warten, billig einzusteigen und dies die Kurse unterstützt?

Die realwirtschaftliche Unsicherheit und der immer noch hohe VIX als deren Finanzindikator, spricht dafür, dass es sehr viele gute Gründe gibt, warum die Aktienmärkte weiter steigen, oder aber wieder fallen könnten. Sehr gerne diskutiere ich diese in einem persönlichen Gespräch.

Ob es allerdings richtig ist, jetzt zu kaufen oder zu verkaufen weiß ich - wie auch alle anderen Marktteilnehmer - nicht. Letztendlich ist es auch müßig: Denn wie häufig beschrieben, geht es für einen Investor an der Börse nicht darum, eine *richtige* Entscheidung zu treffen. Ob die Entscheidung *richtig* war, stellt sich erst in Nachhinein heraus und ist auf kurze Frist reines Glück. Es geht darum eine *gute* Entscheidung zu treffen. Angesichts Nullzinsen und positiver Risikoprämien ist es eine gute Entscheidung, an der Börse zu investieren - wenn man die notwendige Risikotragfähigkeit mitbringt. Zur Fähigkeit, Risiken einzugehen gehört auch, in Krisenzeiten "forte" zu zeigen, sprich "mutig bzw. tapfer" zu sein und ruhig zu bleiben. Denn wie sagte schon John Galbraith: "Die Börse ist wie ein Paternoster. Es ist ungefährlich durch den Keller zu fahren. Man muss nur die Nerven behalten." Dann hilft dem Mutigen auch das Glück.

Schön, dass wir im Smart & Fair-Fonds nur mutige Anleger haben. Denn nicht nur für Sie ist es sinnvoll, investiert zu bleiben, um die Risikoprämien zu verdienen. Auch für alle anderen Mit Anleger ist es vorteilhaft, da - besonders in Börsenkrisen - eine stabile Anlegerschaft gut für die Performance ist. Angesichts der in Krisen hohen Transaktionskosten für Anleihen, welche über die 0,15 % Rück- und Ausgabeaufgeld hinausgehen, würden starke Mittelbewegungen zu einer Verwässerung des Fondspreises führen.

An dieser Stelle sei nur kurz darauf hingewiesen, dass bei deutschen Fonds zukünftig ein sogenanntes "Swing-Pricing" eingeführt werden kann. Ziel dessen ist es, die Nachteile von Mittelbewegungen im Fonds auf den Fondspreis auszugleichen. Etwas was der Smart & Fair-Fonds durch die Ausgabe- und Rücknahmegebühr zugunsten des Fondsvermögens schon immer macht. Gerne stehe ich bei Fragen zum Swing-Pricing zur Verfügung.

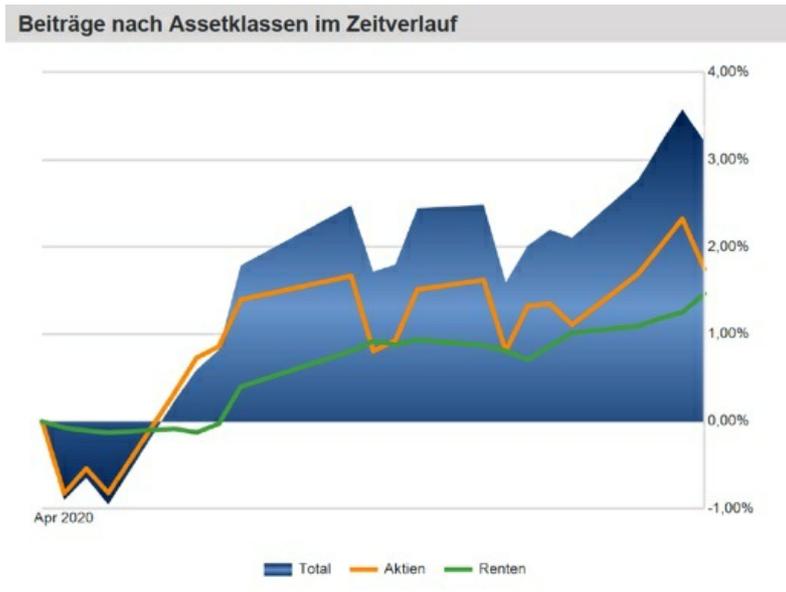
## Fondsvermögen: EUR 53,1 Mio.

Dank tapferer Anleger gab es auch diesen Monat keine Rückflüsse; nur Zuflüsse in Höhe von 0,5 Mio. Gratulation an die mutigen Neuinvestoren und danke für das Vertrauen. Die Mittelzuflüsse und die gute Wertentwicklung haben zu einem Anstieg des Fondsvolumens von 51,2 Mio. auf 53,1 Mio. geführt. Die Gesamtkostenbelastung sinkt auf 0,44 %.

## Anteilswert zum 30.04.2020: € 100,85

Der Anteilswert ist von € 97,72 auf € 100,85 gestiegen.

Monatsperformance von 3,2 %; Performance dieses Jahr: -5,5 %; Performance seit Auflage: 1,84 % p. a.



Quelle: Universal Investment

Die gute Monatsperformance von 3,2 % resultiert zu 1,75 % aus den Aktien und 1,47 % aus den Anleihen, wobei die Beiträge der rund 15 % Hochzinsanleihen und der 55 % erstklassigen Anleihen in etwa gleich waren.

## Unterdurchschnittliche Performance der Aktien

Diesen Monat performten die Aktien des Fonds unterdurchschnittlich: Sie stiegen um 5,9 % im Vergleich zu 6,2 % beim europäischen Stoxx 600. Der DAX konnte sogar um 9,3 % und der amerikanische S&P 500 um 12,6 % zulegen. Angesichts der Tatsache, dass dies kein guter Monat für "Low-Vola" Aktien war, bin ich jedoch mit der Entwicklung zufrieden.

## Tops & Flops im Berichtsmonat

Beiträge nach Einzeltiteln - Top 15						
Einzeltitel	Whrg.	Rang	Ø-Gewicht	Performance	FX	Beitrag
Total			9,16%	13,07%	0,53%	1,20%

Covivio S.A. Actions Port. EO 3	EUR	1	0,58%	20,77%	0,00%	0,12%	0,00%	
KBC Groep N.V. Parts Sociales Port. o.N.	EUR	2	0,58%	17,28%	0,00%	0,10%	0,00%	
Akzo Nobel N.V. Aandelen aan toonder EO0,5	EUR	3	0,60%	17,40%	0,00%	0,10%	0,00%	
Christian Hansen Holding AS Navne-Aktier DK 10	DKK	4	0,66%	15,29%	0,03%	0,09%	0,00%	
Aena SME S.A. Acciones Port. EO 10	EUR	5	0,60%	15,90%	0,00%	0,09%	0,00%	
Bright Horizons Family Sol.Inc Registered Shares DL -.001	USD	6	0,60%	14,03%	-0,02%	0,08%	0,00%	
ASX Ltd. Registered Shares o.N.	AUD	7	0,66%	13,35%	7,28%	0,08%	0,05%	
Accenture PLC Reg.Shares Class A DL-.0000225	USD	8	0,60%	14,03%	0,12%	0,08%	0,00%	
Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien o.N.	EUR	9	0,61%	13,36%	0,00%	0,08%	0,00%	
Deutsche Börse AG Namens-Aktien o.N.	EUR	10	0,61%	13,31%	0,00%	0,08%	0,00%	
3M Co. Registered Shares DL -.01	USD	11	0,60%	11,41%	0,12%	0,07%	0,00%	
Amplifion S.p.A. Azioni nom. EO -.02	EUR	12	0,58%	11,57%	0,00%	0,07%	0,00%	
Bureau Veritas SA Actions au Porteur EO -.12	EUR	13	0,58%	9,37%	0,00%	0,05%	0,00%	
Givaudan SA Namens-Aktien SF 10	CHF	14	0,64%	8,37%	0,42%	0,05%	0,00%	
Danone S.A. Actions Port. EO-.25	EUR	15	0,65%	7,84%	0,00%	0,05%	0,00%	

#### Beiträge nach Einzeltiteln - Bottom 15

Einzeltitel	Whrg.	Rang	Ø-Gewicht	Performance	FX	Beitrag	FX
<b>Total</b>			<b>5,22%</b>	<b>-5,93%</b>	<b>0,04%</b>	<b>-0,31%</b>	<b>0,00%</b>
AGEAS SA/NV Actions Nominatives o.N.	EUR	424	0,57%	-13,46%	0,00%	-0,09%	0,00%
Acciona S.A. Acciones Port. EO 1	EUR	423	0,58%	-7,21%	0,00%	-0,04%	0,00%
Avis Budget Finance PLC EO-Notes 2016(16/24) Reg.S	EUR	422	0,14%	-23,90%	0,00%	-0,03%	0,00%
Administrative KAG-Gebühren	EUR	421	0,00%			-0,03%	0,00%
Snam S.p.A. Azioni nom. o.N.	EUR	420	0,58%	-2,80%	0,00%	-0,02%	0,00%
TUI AG Anleihe v.16(16/21) Reg.S	EUR	419	0,16%	-9,30%	0,00%	-0,02%	0,00%
Swiss Prime Site AG Nam.-Aktien SF 15,3	CHF	418	0,50%	-2,82%	0,41%	-0,02%	0,00%
Cemex S.A.B. de C.V. EO-Notes 2017(17/24) Reg.S	EUR	417	0,16%	-7,02%	0,00%	-0,01%	0,00%
Red Electrica Corporacion S.A. Acciones Port. EO -.50	EUR	416	0,55%	-1,92%	0,00%	-0,01%	0,00%
Dassault Systemes SE Actions Port. EO 0,50	EUR	415	0,63%	-1,10%	0,00%	-0,01%	0,00%
Sonstige administrative Gebühren	EUR	414	0,00%			-0,01%	0,00%
Terna Rete Elettrica Nazio.SpA Azioni nom. EO -.22	EUR	413	0,59%	-0,92%	0,00%	-0,01%	0,00%
Aareal Bank AG MTN-IHS Serie 278 v.19(24)	EUR	412	0,19%	-2,69%	0,00%	-0,01%	0,00%
PVH Corp. EO-Notes 2017(17/27) Reg.S	EUR	411	0,18%	-2,80%	0,00%	-0,01%	0,00%
Litauen, Republik EO-Medium-Term Notes 2019(29)	EUR	410	0,39%	-1,23%	0,00%	0,00%	0,00%

Quelle: Universal Investment

Bei den "Gewinnern" und "Verlierern" fällt auf, dass von den "Verlierern" des letzten Monats die Hälfte unter den "Gewinnern" dieses Monats sind. In Krisenzeiten übertreibt "die Börse" wahrscheinlich doch; korrigiert aber die Fehlbewertungen auch relativ schnell. Vor diesem Hintergrund scheint die Entscheidung, die im März fällige Neusortierung der Aktien nach dem Low-Risk-Score zu verschieben, richtig gewesen zu sein.

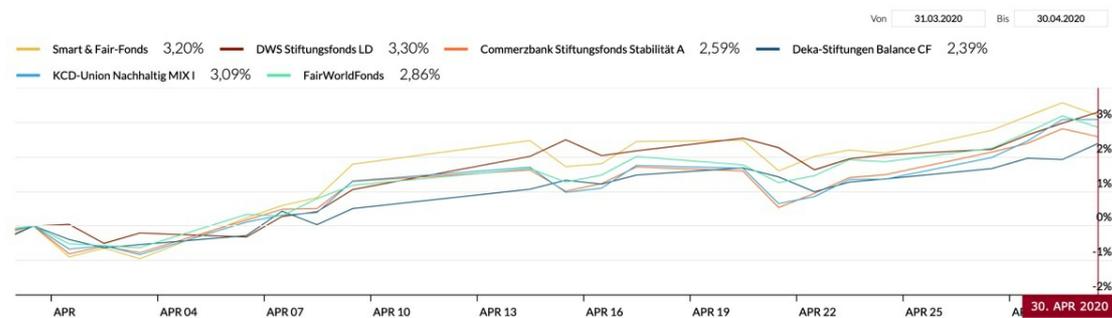
Unter den Flops sticht der Autovermieter Avis hervor, dessen Anleihe schon letzten Monat über 20 % verloren hatte. Dank guter Diversifikation und geringem Gewicht der einzelnen Schuldner fällt der negative Renditebeitrag von 0,03 % aber kaum ins Gewicht. Wie gesagt haben die Hochzinsanleihen diesen Monat insgesamt einen positiven Beitrag von 0,6 % beigesteuert.

#### Leichte Überperformance im Berichtsmonat...

...gegenüber allen in Deutschland erwerbbaaren konservativen Mischfonds...



...und gegenüber den größten Stiftungsfonds.



Die relative Performance gegenüber allen Mischfonds betrug 0,5 %; gegenüber den größten Fonds lag sie zwischen -0,10 % und 0,79 %. Die Überperformance ist mit der etwas höheren Gewichtung von Aktien und Hochzinsanleihen erklärbar.

**Attraktive Performance seit Auflage gegenüber beiden Vergleichsgruppen:**





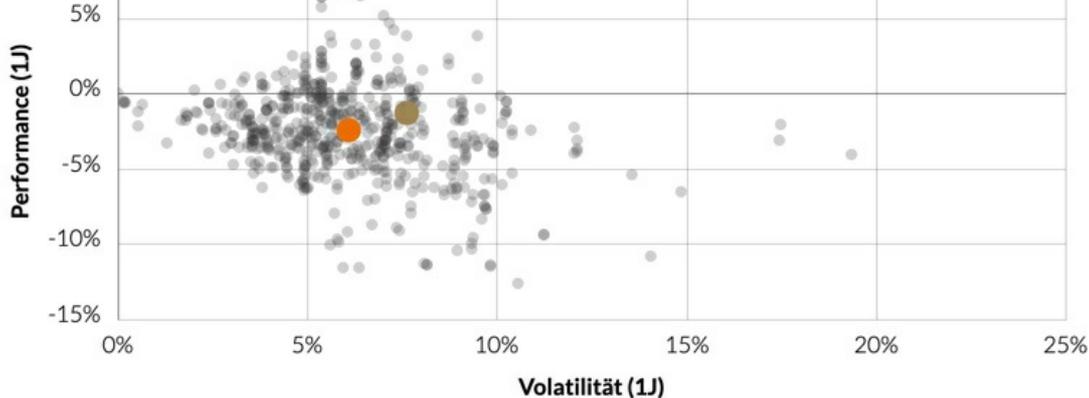
Quelle: Morningstar und AssetStandard. Als Startzeitpunkt für den Performancevergleich per Auflage am 7.3. wurde der 9.3.2018 gewählt, da der Fonds aus technischen Gründen ab diesem Datum investiert war. Vergangene Performance ist kein Hinweis für zukünftige Wertentwicklung.

Seit Auflage liegt der Smart & Fair-Fonds mit 6,2 % gegenüber dem Durchschnitt aller konservativen Fonds und zwischen 1,5 und 6.0 % gegenüber den größten Stiftungsfonds weiterhin "vorne".

### Rendite-Risiko-Profil

● Smart & Fair-Fonds    ● Durchschnitt der Anlagestrategie





Quelle: AssetStandard

Das relative Rendite-Risiko-Profil des letzten Jahres ist im wesentlichen unverändert.

## Aktivitäten

Im April wurden Aktien verkauft, um die Quote von 30 % einzuhalten. Die frei werdenden Mittel sowie die Zuflüsse sind in Unternehmensanleihen angelegt worden. Dabei wurden laufende Renditen von 2,0 bis 4,3 % erzielt.

## Ausblick

Bekanntermaßen ist der Ansatz des Smart & Fair-Fonds prognosefrei, weswegen hier auch kein Ausblick auf die Börsenentwicklung steht. Stattdessen möchte ich Sie auf eventuell fallende Kurse mit folgender Börsenweisheit vorbereiten: "Wer keine Aktien hat, wenn sie fallen, hat auch keine, wenn sie steigen."

Die Gültigkeit dieses Bonmots sieht man an allen Versuchen, das Risiko an den Börsen durch "Stop-Loss" Orders oder anderen Wertsicherungskonzepten zu umgehen. Es zeigt sich, dass der Ausstieg zwar gelingt, der Einstieg hingegen meistens nicht mehr. Oder kennen Sie ein systematisches Anlagekonzept, das im März ausgestiegen und jetzt schon wieder im Markt investiert ist?

Also: "Dabei sein ist alles!" Am besten mit kostengünstigen Fonds, wie die [aktuelle Studie](#) der unabhängigen Fondsanalysefirma Morningstar wieder mal ergeben hat. Der Chefredakteur Ali Masarwah resümiert: "An dieser Stelle lässt sich zusammenfassen, dass für Anleger das Motto bei aktiv verwalteten Fonds lauten sollte: günstig oder gar nicht. Damit ist trefflich das Dilemma der meisten Investoren in Deutschland und

*Österreich umschrieben: Sie haben recht geringe Chancen, an günstige aktiv verwaltete Fonds heranzukommen, da der Vertrieb hierzulande in aller Regel auf dem Provisionsmodell basiert. Dass Anleger fast zwangsläufig Vertriebsgebühren berappen müssen, macht Fonds in Summe teuer, zu teuer, zumal für Selbstentscheider, die keine Beratung benötigen."*

Schön, dass Sie beides haben: günstige Gebühren und auf Wunsch eine Beratung. Bitte zögern Sie nicht, mich anzurufen. Ich freue mich auf den Gedankenaustausch.

Herzlicher Gruß und bleiben Sie gesund und munter.

Ihr / Dein

Frank Wettlaufer

### **Gefällt Ihnen der Newsletter?**

Wenn auch die Börse diesen Monat spektakulär war, so ist doch der Fonds an sich recht unspektakulär, aber das ist ja auch das (Erfolgs-) Konzept des Fonds. Wir möchten die Interessen der Anleger vertreten und verzichten daher auf Aktionismus zugunsten günstiger Gebühren. Des Weiteren ist uns "Produktwahrheit und Produktklarheit" wichtig. Nichts ist unangenehmer, als (negative) Überraschungen.

Falls Sie kein Interesse an dem Smart & Fair-Fonds haben, verweise ich auf die Möglichkeit, sich unten aus dem Verteiler streichen zu lassen. Ich bitte aber auch zu beachten, dass man nicht unbedingt in den SFF investieren muss, um ihn zu empfehlen:) Falls Sie weiterhin Informationen beziehen, gehe ich davon aus, dass Sie mit der Speicherung der Daten laut DSGVO einverstanden sind.

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese mit einem Klick [hier](#) abbestellen.

Wettlaufer Wirtschaftsberatung GmbH  
Bleibtreustrasse 47, 10623 Berlin  
[www.wettlaufer.eu](http://www.wettlaufer.eu)  
Tel: [0151 208 272 57](tel:015120827257)  
[info@wettlaufer.eu](mailto:info@wettlaufer.eu)  
Handelsregister Charlottenburg HRB 193595 B  
UIN [27/588/50061](#)